

Epheser 2,19 (Übersetzung: Zürcher Bibel)

Ihr seid also nicht mehr Fremde ohne Bürgerrecht, ihr seid vielmehr Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes



## Existenzielles Bedürfnis Existenzielles Bedürfnis danach Heimat zu haben Rechte zu haben Zugehörigkeit zu haben

3





## **Epheser 2,17-22** (Übersetzung: Zürcher Bibel)

17 Und er kam und hat Frieden verkündigt euch, den Fernen, und Frieden den Nahen.

18 Denn durch ihn haben wir beide durch einen Geist den Zugang zum Vater.

19 So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

20 (Ihr seid) aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, wobei Christus Jesus selbst Eckstein ist.

21 In ihm zusammengefügt, wächst der ganze Bau zu einem heiligen Tempel im Herrn, 22 und in ihm werdet auch ihr mit aufgebaut zu einer Behausung Gottes im Geist.

5



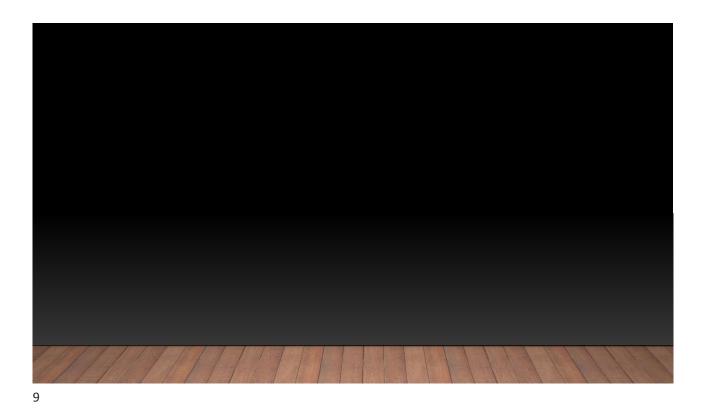




## Hindernisse überwinden

- Mein Herz öffnen (lassen vom liebenden Heiligen Geist)
- ❖ Meine Nächsten so annehmen, wie Gott sie angenommen hat
- ♦ Mein «Drinnen» und «Draussen» aufgeben
- ❖ Türen öffnen: Im Gespräch, am Tisch, im Team, in Kleingruppe
- Ich schenke nach dem Gottesdienst einmal 15 Minuten jemand Anderem als sonst





## Mein Doppelpunkt:

- Wo habe ich schon unter Ablehnung oder Ausgrenzung gelitten?
- Meine Gedanken zum Schicksal der Lea (1.Mo 29,34)?
- ❖ Wird mir ein existenzielles Bedürfnis eingeschränkt?
- ❖ Wo erlebe ich uneingeschränkte Annahme?
- Wo lebe ich ein «Drinnen» oder «Draussen»?
- Wie erlebe ich die Gemeinde in diesen Bereichen?
- Wie könnte das «Annahmeklima» in der Gemeinde fördern?
- **...**
- Mein konkreter Schritt?

Bibelstellen: 1.Mo 29,34; Gal 3,27+28



